

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung

Pecht, Johann Andreas

Constanz, [ca. 1833]

Fußach Tab. 23. [Siehe Bild 23. aus dem Werk "Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

F u ß a c h. Tab. 23.

Wenn man bei St. Johann Höchst über den Rhein fährt, so betritt man am jenseitigen Ufer das k. k. österreichische Gebiet, das sogenannte Vorarlberg, — und kömmt zu dem ziemlich ansehnlichen Dorfe Fußach, das an der Mündung der Dornbirner Aach in den See, in einer 3 Stunden breiten, etwas sumpfigen Ebene liegt. Man gibt dem Ort ein hohes Alter bis in das 9. Jahrhundert hinauf. Es ist nicht unwahrscheinlich, der Lage wegen, durch welche die merkantilische Verbindung zwischen Teutschland, der Schweiz und Italien begünstigt wird. Der Expeditionshandel Fußachs ist daher auch sehr alt, und war immer bedeutend. Die Schifffahrt wird sehr lebhaft betrieben, und regelmäßig geht ein Botenschiff nach Lindau, das die von Venedig und Mailand angekommenen Waarenartikel nach Lindau bringt. Fußach hatte ehemals ein eigenes Schloß, worin die österreichischen Bögte wohnten. Die Schweizer haben es, wie so manches andere, im Jahr 1460 zerstört. Dafür besitzt der Ort nun ein geräumiges Mauthhaus.
